

Mitgliederversammlung des Männerchores Elsen

Am Mittwoch, dem 21. Januar 2026, fand die Mitgliederversammlung des Männerchores Elsen in der Bürgerstube („Schützenraum“) des Bürgerhauses Elsen statt. Alle aktiven und fördernden Mitglieder waren fristgerecht eingeladen. Die Veranstaltung begann um 19:30 Uhr. 18 Mitglieder und Chorleiterin Oksana Kilian besuchten die Versammlung.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Rudolf Heinemann und der Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung

wurde das Protokoll der Mitgliederversammlung 2025 genehmigt. Anschließend wurde der im letzten Jahr verstorbenen zwei aktiven und zwei fördernden Mitglieder gedacht. Chorleiterin Oksana Kilian berichtete in einem Grußwort allgemein über Chorarbeit und welches Liedgut sie für Auftritte in 2026 vorschlägt. Der Bericht über das Geschäftsjahr 2025 (Jahresrückblick) wurde vom Schriftführer Georg Knies mit kurzweiligen Erläuterungen vorgetragen.

Nach dem ausführlichen Kassenbericht durch den 1. Kassierer Günter Meyerhenke bestätigte Kassenprüfer Willi Wibbeke eine einwandfrei geführte Kasse und empfahl der Versammlung, den Kassierer und den



restlichen Vorstand zu entlasten. Dies geschah einstimmig.

Die Wahlen zum Vorstand und zu Feldern ohne Vorstandsarbeit folgten. Umschichtig steht satzungsgemäß alle zwei Jahre ein Teil des Vorstandes zur Wahl. Der 1. Vorsitzende Rudolf Heinemann, der 1. Kassierer Günter Meyerhenke und der 1. Notenwart Josef Hillebrand wurden einstimmig in den Vorstand wiedergewählt. Als Kassenprüfer wurde neben Franz Düpmann Franz-Josef Voß gewählt. Die Fahnenordnung besteht weiterhin aus Robert Rotthof, Josef Hillebrand und Willi Wibbeke.

Ehrungen für langjähriges Singen im Chor waren in diesem Jahr nicht zu verleihen.

Meinolf Tanger wurde aber nachträglich zum 85. Geburtstag gratuliert. Außerdem wurden einige Sänger für ihren besonderen Einsatz zum Wohle des Chores mit kleinen Geschenken belohnt.

Unter dem Punkt „Vorschau auf das Chorjahr 2026“ wurde zunächst in Kleingruppen ein Meinungsbild zur künftigen Arbeit und Zielsetzung unter der Prämisse, dass der Chor immer kleiner wird, eingeholt.

Jeder konnte seine Vorstellungen einbringen und damit die Richtung mitgestalten, in die der Vorstand dann notwendige Entscheidungen fällt. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass weiterhin mehrmals im Jahr (Frühjahr und Herbst/Advent) Auftritte in Altenheimen und sozialen Einrichtungen angestrebt werden sollen. Ziel sollte ebenfalls sein, wieder ein Konzert in



der St. Dionysius-Kirche zu geben. Nach kurzer Behandlung des Punktes „Verschiedenes“ und einem von Rudolf Heinemann vorgetragenen motivierenden Text aus dem Buch „Vom Glück, im Chor zu singen“ zum Thema „Chorprobenbesuch“ wurde die Versammlung um 21:16 Uhr offiziell geschlossen.

Rudolf Heinemann

